

# Stadt Erlensee

<b>Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung</b>	Drucksache	<b>30 / LP 26-31 STVV</b>
---	------------	-------------------------------

Az.: 3 (+4)/3	Erlensee, den 07.05.2026
Fb.: Bauwesen und Stadtservice	

Betr.:	<b>Rathaussanierung Erlensee - Darstellung möglicher Vertragsfolgen bei Rückzug, Aussetzung oder Verschiebung; hier: Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER vom 06.05.2026</b>
--------	--

<b>Anlagen</b>
----------------

Beratungsfolge	Termin	
Stadtverordnetenversammlung vom	21.05.2026	8. Punkt der Tagesordnung

<b>Produkt:</b>	
Planansatz Haushaltsjahr inkl. Haushaltsreste:	€
bisher verausgabt und verfügt:	€
finanzielle Auswirkung der Vorlage:	€
anschließend noch verfügbar:	€

## **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, für das Projekt Rathaussanierung der Stadt Erlensee eine Übersicht der vertraglichen und finanziellen Folgen zu erstellen, die sich aus bereits geschlossenen Verträgen ergeben können, sofern die Stadt Erlensee

- \* einen Rückzug aus Verträgen,
- \* eine temporäre Aussetzung oder
- \* eine Verschiebung der Leistungserbringung veranlasst.

Die Übersicht ist den Stadtverordneten bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen und im Ratsinformationssystem (RIS) bereitzustellen.

Die Darstellung hat für jede betroffene Vergabeeinheit (VE / Los) mindestens folgende Angaben zu enthalten:

- \* vertraglich vereinbarte Sanktionen (z. B. Vertragsstrafen, Schadensersatz-, Ausfall- oder Stillstandskosten),
- \* mögliche finanzielle Auswirkungen bei Unterbrechung oder Verschiebung,
- \* vertragliche Fristen und Voraussetzungen für das Auslösen entsprechender Ansprüche,
- \* eine rechtliche Einordnung der Risiken aus Sicht der Verwaltung,
- \* bestehende Handlungsmöglichkeiten, insbesondere im Hinblick auf einvernehmliche Anpassungen oder Nachtragsvereinbarungen.

Die Darstellung hat in strukturierter und nachvollziehbarer Form, vorzugsweise tabellarisch, zu erfolgen.

Soweit erforderlich, sind vergabe-, vertrags- und datenschutzrechtliche Belange zu beachten.

Der Magistrat wird ferner beauftragt, eine zusammenfassende Einschätzung der finanziellen Gesamtrisiken für das Projekt vorzulegen, insbesondere für den Fall, dass mehrere Verträge gleichzeitig betroffen sind.

### **Begründung:**

Im Zusammenhang mit der Rathaussanierung der Stadt Erlensee werden durch laufende Verträge erhebliche finanzielle Verpflichtungen eingegangen.

Vor dem Hintergrund möglicher Anpassungen im weiteren Projektverlauf – einschließlich einer zeitweisen Unterbrechung, Verschiebung oder grundlegenden Neubewertung einzelner Maßnahmen – ist es für die Stadtverordnetenversammlung erforderlich, die daraus resultierenden vertraglichen und finanziellen Risiken vollständig und nachvollziehbar beurteilen zu können.

Ein Rückzug aus bestehenden Verträgen oder eine Verzögerung der Leistungserbringung kann erhebliche finanzielle Auswirkungen nach sich ziehen, insbesondere in Form von Schadensersatzforderungen, Vertragsstrafen, Ausfall- oder Stillstandskosten sowie zusätzlichen Projektkosten infolge von Bauzeitverlängerungen.

Ohne eine strukturierte Übersicht dieser potenziellen Verpflichtungen ist eine fundierte politische Bewertung möglicher Handlungsoptionen nicht möglich.

Die Aufbereitung nach Vergabeeinheiten ermöglicht eine konkrete Zuordnung zu einzelnen Vertragsverhältnissen und schafft Transparenz über die jeweiligen Risikobereiche. Die ergänzende rechtliche Einordnung durch die Verwaltung dient der sachgerechten Bewertung möglicher Folgen und Handlungsspielräume.

Ziel des Antrags ist ausdrücklich nicht, einen Projektstopp vorwegzunehmen, sondern eine belastbare Entscheidungsgrundlage für den Fall zu schaffen, dass Änderungen im Projektverlauf geprüft oder erforderlich werden.

Die Bereitstellung im Ratsinformationssystem gewährleistet darüber hinaus eine einheitliche Informationsbasis für die Stadtverordnetenversammlung und stärkt die Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit.